

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Erscheint Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag. — Preis vierteljährlich hier mit Trägerlohn 90 J., in dem Bezirk 1 M. außerhalb des Bezirks 1 M. 20 J. Monats-Abonnements nach Verhältnis. — Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 J., bei mehrmaliger je 6 J.

Nr. 75.

Nagold, Samstag den 15. Mai

1897.

## Amthches.

### Bekanntmachung.

ebetreffend die Vornahme einer Vormusterung des Pferdebestands in Württemberg im Jahr 1897.

Nach dem Erlaß der R. Ministerien des Innern und des Kriegswesens vom 18. v. M. (Min.-Amtsbl. S. 107) findet gemäß § 1 des Pferdeaushebungs-Reglements vom 16. Jan. 1887 (Reg.-Bl. S. 19) heuer wieder eine periodische Vormusterung des Pferdebestands statt und zwar: im Bezirk Nagold in der Stadt Nagold am Freitag d. 21. Mai d. J. " " " Altensteig am Samstag d. 22. Mai d. J. " " " Wildberg am Montag d. 24. Mai d. J.

I. Am Freitag den 21. Mai d. J. werden in Nagold die Pferde der nachstehend bezeichneten Gemeinden in folgender Zeit und Reihenfolge auf dem Platz vor dem Gasth. z. Sonne (Post) gemustert werden: Vorm. 8 Uhr die Pferde von Nagold, Emmingen, Hetschhausen und Oberschwandorf,

Vorm. 9 Uhr die Pferde von Unterschwandorf, Schietingen, Rohrdorf, Mindersbach, Haiterbach mit Alt-Nuifra,

Vorm. 10 Uhr die Pferde von Ebhausen, Pfondorf, Ober- und Unterthalheim.

Die Pferde sind vom Postplatz an gegen die Freudenstädter Straße aufzustellen.

II. Am Samstag den 22. Mai werden in Altensteig-Stadt auf dem Platz vor dem neuen Schulgebäude gemustert werden:

Vorm. 8 Uhr die Pferde von Altensteig-Stadt, Altensteig-Dorf, Bernack, Egenhausen, Spielberg,

Vorm. 9 Uhr die Pferde von Beuren, Wehingen, Böfingen, Ettmadsweiler, Ebershardt, Wenden, Garweiler, Ganguwald, Ueberberg, Walddorf mit Mohnhardt und Warth,

Vorm. 10 Uhr die Pferde von Simmersfeld, Fäufsbroun und Euzthal.

Die Pferde sind auf dem Marktplatz aufzustellen.

III. Am Montag den 24. Mai d. J. werden in Wildberg auf dem Platz vor dem Bahnhof gemustert:

Vorm. 8 Uhr die Pferde von Wildberg, Effringen, Rothfelden,

Vorm. 9 Uhr die Pferde von Schönbroun, Gältlingen und Sulz.

Die Pferde sind auf der Bahnhofstraße vom Gasth. z. Hirch bis zum Bahnhof aufzustellen.

Jeder Pferdebesitzer ist nach erhaltener Anforderung bei Vermeidung gesetzlicher Strafen und Zwangsmaßregeln verpflichtet, zu der bestimmten Zeit und an dem bestimmten Ort seine sämtlichen Pferde vorzuführen, mit Ausnahme:

a) der Fohlen unter 4 Jahren, d. h. der nach dem 1. April 1893 geborenen;

b) der Stuten;

c) der Stuten, die entweder hochtragend sind oder noch nicht länger als 14 Tage abgefohlt haben;

d) der Pferde, welche auf beiden Augen blind sind.

Gemäß § 4 Abs. 2 des Pferdeaushebungs-Reglements sind die Vorstände der Kreisregierungen befugt, unter besonderen Umständen Befreiung von der Vorführung eintreten zu lassen.

In einzelnen dringenden Fällen ist auch das Oberamt zur Dispensation von der Vorführung ermächtigt.

In den lit. c und d aufgeführten Fällen ist eine vom Ortsvorsteher ausgefertigte Bescheinigung vorzulegen.

Von der Verpflichtung zur Vorführung ihrer Pferde sind befreit:

a) Beamte im Reichs- oder Staatsdienste hinsichtlich der zum Dienstgebrauch, sowie Ärzte und Tierärzte hinsichtlich der zur Ausübung ihres Berufs notwendigen Pferde;

b) die Posthalter hinsichtlich derjenigen Pferdezahl, welche von ihnen zu Beförderung der Posten kontraktmäßig gehalten werden muß.

Diejenigen Pferde, welche wegen hohen Alters, Entkräftung, vorübergehender oder dauernder Krankheit augenscheinlich unfähig sind den Weg nach dem Vormusterungsort zurückzulegen, sind der Vormusterungskommission nicht vorzuführen. Jedoch haben die Ortsvorsteher in dem Pferdeverzeichnis in der Spalte Bemerkungen bei jedem einzelnen derartigen Pferde genau anzugeben und zu bescheinigen, aus welchem Grund dasselbe für transportunfähig erachtet wurde.

Die Ortsvorsteher werden unter Hinweis auf § 5 des Pferdeaushebungs-Reglements beauftragt

a) gemäß der Anlage II des Min.-Erlasses ein Verzeichnis der in ihrem Gemeindebezirk vorhandenen Pferde anzufertigen;

b) vorstehendes alsbald in ortsüblicher Weise in ihren Gemeinden bekannt zu machen und diejenigen Pferdebesitzer, welche Pferde zur Vormusterung zu stellen haben, urkundlich aufzufordern, ihre gestellungspflichtigen Pferde zu der oben festgesetzten Zeit an dem bestimmten Musterungsorte vorzuführen;

c) sich zu dem Vormusterungstermin einzufinden und der Vormusterungskommission das gemäß lit. a gefertigte Pferdeverzeichnis vorzulegen.

Die Formulare zu den Verzeichnissen der im Gemeindebezirk vorhandenen Pferde werden den Schulth.-Aemtern in den nächsten Tagen durch die Post zugehen.

Die Formulare zur Bescheinigung der Pferdebesitzer für erhaltene Aufforderung zur Pferdevorführung werden den Schulth.-Aemtern gemessene Zeit vor der Musterung zukommen.

Nagold, den 23. April 1897.

R. Oberamt. Ritter.

## Württembergischer Landtag.

Stuttgart, 11. Mai. Die Kammer der Abgeordneten nahm heute Vormittag 9 Uhr wieder ihre Sitzungen auf und fuhr fort in der Beratung der Eisenbahnpetitionen. Es wurden überwiesen die Linie Jany-Siebrachhofen (bayr. Altdau) zur Kenntnisnahme; die Renningerthalbahn zur Berücksichtigung, zugleich unter der Bitte, die Verstaatlichung der Kirchheimer Privatbahn einzuleiten; die Linie Welzheim-Rudersberg-Schornberg (unter Uebergebung der Linie Welzheim-Altdorf-Lorch) zur Berücksichtigung. Sodann gelangten zur Beratung die vier Eingaben um Fortsetzung der Zabergäubahn. Die Petition um die Bahn Verdingen-Bretten wurde der Regierung zur Berücksichtigung übergeben, ebenso die um Gältlingen-Leonbronn und um Sternfels-Rühlader. Die Altbahnprojekte Amstetten-Wertheim-Heidenheim, Weimerletten-Heidenheim, Sähen-Böhmertich-Heidenheim wurden an die Kommission zurückgewiesen. — Nächste Sitzung Mittwoch 9 Uhr.

## Deutscher Reichstag.

Berlin, 11. Mai. Der Reichstag erledigte heute die 3. Beratung des Gesetzentwurfs wegen anderweitiger Beineffung der Witwen und Waisengelder. Der Entwurf wird ohne Debatte angenommen, darauf erste Beratung des Gesetzentwurfs eines zweiten Nachtrags zum Etat für 1897/98. Ein Antrag auf Ueberweisung an die Budgetkommission wird angenommen. Es folgt die Beratung verschiedener Petitionen. — Nächste Sitzung morgen 2 Uhr.

## Tages-Neuigkeiten.

### Deutsches Reich.

— t. Altensteig, 13. Mai. Das seither im gemeinschaftlichen Besitz der Gebrüder J. Georg und Gottlob Theurer sich befindliche größte hiesige Sägewerk ging gestern durch Kauf an letzteren allein über. Schwere Krankheit veranlaßte J. Georg Theurer, sich schon vor längerer Zeit vom Geschäft

zurückzuziehen. Als Entschädigung für das Wohngebäude, die beiden Sägmühlen, die Holzvorräte und die gesamte Liegenschaft erhält J. Georg Theurer von seinem Bruder Gottlob die Summe von 100 000 M.

Freudenstadt, 11. Mai. Letzten Samstag Abend veranstaltete das „Kafino“ zu Ehren der in nächster Zeit von hier scheidenden Frl. Anna Luz, Tochter des Postverwalters Luz, die so oft die Unterhaltungsabende dieses Vereins, sowie die hier gehaltenen Kirchenkonzerte durch den Vortrag ihrer Lieder verschönte, im Hotel z. „Post“ eine Abschiedsfeier. Der Vorstand, Amtsrichter Kentschler, gab den dankbaren Gefühlen des Vereins Ausdruck und überreichte der Scheidenden Namens desselben einen prachtvollen Rosenstrauß.

Tuttlingen, 13. Mai. Heute wurde der seit 1869 hier wirkende Lehrer Geiger, geboren den 16. Febr. 1834, unter großer Beteiligung der hies. Bevölkerung, der hiesigen und der gesamten Lehrerschaft des Bezirks, sowie des Bezirksvorstandes zur Erde bestattet. Nach der ergreifenden Lebensschilderung des Verstorbenen durch Stadtpfarrer Perzog sprachen im Namen des Bezirks Schulinspektor Filler von Rottweil, im Namen der hiesigen Lehrer Schullehrer Strohm, im Namen der gewerblichen Fortbildungsschule Kollaborator Klaf, im Namen des Gesangsvereins „Harmonie“ deren Vorstand, im Namen der Schüler ein Mädchen der Klasse, je unter Niederlegung eines Kranzes. Der Verstorbene wird als tüchtiger Lehrer, gemüthlicher und friedfertiger Gesellschafter und als allgemein geachteter Bürger der hies. Stadt in dauernd gutem Andenken behalten werden.

Stuttgart, 12. Mai. Gutem Vernehmen nach wird Prälat Dr. v. Lechler in Ulm im Laufe dieses Sommers sein Pensionsgesuch einreichen und im Herbst von Ulm nach Ludwigsburg übersiedeln.

Ludwigsburg, 12. Mai. Gestern ging die Brauerei des Herrn Weinmann hier in den Besitz seines Schwagers, des Bierbrauereibesizers Frank in Beslach für die Summe von 130 000 M. über. Diese Brauerei war schon einige Jahre außer Betrieb. Die Bierbrauereien in hiesiger Stadt schwinden immer mehr zusammen und das Bier wird immer mehr von auswärts aus den größeren Brauereien bezogen, namentlich von den Brauereien in Stuttgart.

Ludwigsburg, 13. Mai. Oberbürgermeister v. Abel, seit einiger Zeit an heftigem Brustkatarrh mit Heiserkeit erkrankt, befindet sich erfreulicherweise auf dem Wege der Besserung und es steht zu hoffen, daß mit dem Eintritt warmer Witterung die Erholung und Kräftigung des verdienten Stadtvorstandes weitere Fortschritte macht und ihm die Wiederaufnahme seines Amtes in absehbarer Zeit möglich ist. Von einem beabsichtigten Rücktritt desselben, von dem gerüchtweise die Rede war, ist an maßgebender Stelle nichts bekannt.

Ulm, 12. Mai. Vom Schöffengericht wurde gestern der Redakteur Ruber vom „Jpf“ wegen Beleidigung des Gerbermeisters und Bürgerausschußmitglieds Karl Roth hier durch die Presse zu 100 M. Geldstrafe und Tragung sämtlicher Kosten und Veröffentlichung des Urteils im „Jpf“ verurteilt.

Die Reichstagskommission für die Handwerker-Vorlage begann am Dienstag die zweite Lesung und förderte dieselbe bis § 100 (Handwerkskammern). Hierbei wurde der in erster Lesung von der clerical-conservativen Commissionmehrheit zu § 100 angenommene Antrag Camp, wonach im Allgemeinen die obligatorische Zwangsinnung eingeführt werden

soll, trotz des entschiedenen Widerspruchs der Regierungsvertreter aufrecht erhalten. Infolge dieses Commissionsbeschlusses muß die Handwerker-Vorlage schon jetzt halb und halb als gescheitert gelten. Uebrigens hat der Seniorenconvent des Reichstages dem Vernehmen nach beschlossen, wegen der fortwährenden schwachen Befegung des Hauses nur noch die Nachtragsetats und die Besoldungsvorlage zur Erledigung zu bringen, auf die Durchberatung aller übrigen noch schwebenden gesetzgebischen Stoffe aber zu verzichten; es verlautet denn auch, der Schluß der Reichstagsession werde wahrscheinlich schon Ende kommender Woche erfolgen.

#### Ausland.

† In Dänemark hat das Ministerium Reedythott seine Entlassung gegeben, da seine Bemühungen, eine Verständigung zwischen den beiden Häusern des Reichstages in der Finanzfrage zu erzielen, gescheitert sind. Der König berief infolgedessen den früheren Ministerpräsidenten Estrup zu sich, über das Ergebnis dieser Audienz verlautet indessen noch nichts Bestimmtes. Wie erinnerlich, war in Dänemark während des Regimes Estrup der Verfassungskonflikt zwischen Regierung und Parlament förmlich ein chronischer Zustand geworden.

Paris, 13. Mai. Der Präsident empfing gestern Nachmittag den russischen Botschafter, der folgendes Handschreiben des Zaren vom 7. d. Mts. überreichte: „Herr Präsident! Sehr lieber guter Freund! Die Kaiserin vereint sich mit mir, Ihnen die lebhafteste Bewegung auszudrücken, die uns das entsetzliche Unglück im Wohlthätigkeitsbazar empfinden ließ. Sie kennen unsere Gefühle für Frankreich zu gut, um nicht der tiefen und wahren Teilnahme versichert zu sein, die wir an dem Unglück nehmen das so viel herzerreißende Trauer und entsetzliche Schmerzen in Paris wachgerufen hat. Aus ganzen Herzen und dem anschließend, was Sie bei solcher Prüfung empfinden müssen, liegt uns am Herzen unsere Sympathie wie die von ganz Rußland zum Ausdruck zu bringen. Lassen Sie, Herr Präsident, sehr lieber guter Freund, mich Ihnen gleichzeitig die Versicherung meiner aufrichtigen und unwandelbaren Freundschaft erneuern. Nikolaus.“

† In der italienischen Deputiertenkammer ließ sich am Dienstag der Minister des Aeußern, Visconti Venosta, über den türkisch-griechischen Krieg aus. In seinen Darlegungen stellte der Minister fest, daß das erste Ziel, welches sich die Mächte gesetzt, den Krieg zu beschränken, erreicht sei, und erklärte weiter, daß nun der Zeitpunkt zum vermittelnden Einschreiten der Mächte gekommen sei. Er wies hierbei auf die Annahme der in Athen angebotenen Vermittelung seitens der Mächte durch die griechische Regierung hin und betonte schließlich, daß Italien an den Vermittlungsverhandlungen im Sinne der von ihm unentwegt bis jetzt verfolgten Friedenspolitik teilnehme.

#### Kleinere Mitteilungen.

\* Rottweil, 12. Mai. Gestern Abend 6 Uhr wurde die Feuerwehr alarmiert, da in dem 2. Stock von hier entfernten Zimmern ein Brand ausgebrochen war, der 2 große Bauernhäuser in unmittelbarer Nähe des Rathauses einschloß. Abgebrannt ist Oekonom Wäcker und Matthias Wager, welche beide verheiratet sind. Es liegt entschieden Brandstiftung vor.

Reutlingen, 11. Mai. In der Eisengießerei von Chr. Lahlke ereignete sich gestern Abend nach 6 Uhr ein schwerer Unglücksfall. Eine mit etwa 30 Ztr. flüssigem Eisen gefüllte Gießpfanne kippte um; die flüssige Masse entleerte sich auf den Formboden, wobei mehrere Arbeiter und der Sohn des Fabrikbesizers zum Teil schwere Brandwunden an den Füßen erlitten.

Heilbronn, 11. Mai. Während die elektrische Straßenbahn rasch ihrer Vollendung entgegen geht, kann die „R. Z.“ heute von einem neuen Verkehrsmittel berichten, das ebenfalls in den nächsten Tagen neu entstehen wird. Die Motorenfabrik v. J. Klunzinger u. Comp. beabsichtigt nämlich, zunächst über die Dauer der Ausstellung mit einem resp. mit zwei ihrer durch Benzin-Motor angetriebenen Boote zwischen hier und Sontheim einen regelmäßigen stündlichen Personenverkehr zu Wasser einzurichten. Die kühnste Genehmigung zu diesem Vorhaben ist erteilt, die Ladungsbrücke in Sontheim bereits errichtet und im Laufe dieser Woche noch werden die schmuck hergerichteten Boote zu Wasser gebracht werden.

\* Wiberach, 13. Mai. Vorgefunden wurde dem hies. Amtsgericht ein Dienstknecht von Reggisweiler eingeliefert. Seine Haftnahme erfolgte, weil er bei einem Versuch, einen Wald bei Gutenzell in Brand zu stecken, ertappt wurde. Der Verhaftete hat angegeben, daß er auch die letzten Brände in Thannheim, Gutenzell und Altheim gelegt habe. Ob dieses Selbstgeständnis wahr oder ob der Verhaftete geistig gestört ist, steht noch nicht fest.

\* Ravensburg, 13. Mai. In Zettmang bestieg ein 16jähriger Bursche ein Caroussel, wurde aber von einer Schiffschautel umgeworfen und erhielt so schwere innere Verletzungen, daß er kurze Zeit darauf im Spital wohin er verbracht worden war, starb.

#### Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Stuttgart, 13. Mai. Durchschnittspreise des hiesigen Schlacht- und Viehhofes per Pfund Schlachtgewicht: Farren und Stiere 48-52  $\frac{1}{2}$ , Rinder 58-62  $\frac{1}{2}$ , Schweine 56-58  $\frac{1}{2}$ , Kälber 75-85  $\frac{1}{2}$ .

† Der Getreide-Markt. (Berichtwoche vom 7. bis 14. Mai.) Auf dem Getreidemarkte war in der letzten Zeit bald eine Aufwärts- und bald eine Abwärtsbewegung der Preise zu beobachten. Man kann für diese innerhalb einer Woche oft dreimal auftretenden Umschlagsbewegungen in der Tendenz des Getreidemarktes keine andere Erklärung angeben, als daß in einigen der wichtigsten Getreideländer in Bezug auf die Ernteausichten eine große Unsicherheit besteht. Es gilt dies zumal von Nordamerika, wo nach vorübergehenden Preisherabsetzungen die Weizenpreise doch immer wieder gestiegen sind, so daß auch die Verkäufer in Europa, resp. in Deutschland ihre Forderungen steigerten und mit ihren Angeboten zurückhielten. In Berlin und Leipzig wurde gekauft: Weizen die Tonne (20 Ztr.) je nach Güte für 156 bis 190  $\frac{1}{2}$  M., Roggen 120 bis 129  $\frac{1}{2}$  M., Gerste 108 bis 170  $\frac{1}{2}$  M., Hafer 125 bis 150  $\frac{1}{2}$  M., Mais 84 bis 90  $\frac{1}{2}$  M.

Der direkte Bezug von Süddeutschen aus Spanien seitens Privater kommt immer mehr in Wegfall, seitdem inländ. Wein-Importfirmen es sich zur Aufgabe gemacht haben, die bei Privaten so beliebten kleinen Originalgebunden von 16 Ztr. Inhalt denselben zu billigeren Preisen franko ins Haus zu besorgen, als wie es seitens der span. Firmen geschieht. Die Recheit und Originalität des Weines ist unbedingt garantiert. Wir verweisen hierauf auf das in heutiger Nummer stehende Inserat der Wein-Importfirma Richard Roy, Duisburg a. Rh., man verlange deren Spezial-Preisliste.

7 Meter Sommerstoff für M. 1.95 Pfg.  
6 Meter Loden zum ganzen Kleid für M. 3.90  $\frac{1}{2}$ .  
6 „ „ „ „ „ „ „ „ 4.50  
sowie allerneueste Vigoureaux, Lenons, Serpentine, Mohair, Etamine, Beige, schwarze und weisse Gesellschafts- und Waschestoffe u. c. in größter Auswahl und zu billigsten Preisen versehen  
in einzelnen Metern franco ins Haus.  
Muster auf Verlangen franco. — Modesticker gratis.  
Versandhaus: Vettinger u. Co., Frankfurt a. M.  
Separat-Abteilung für Herrenkleiderstoffe.  
Buxin von M. 1.35, Cheviot von M. 1.95 an pr. Meter.

Hierzu eine Beilage und das Unterhaltungsblatt No. 20. Redaktion, Druck und Verlag der G. W. Kaiser'schen Buchhandlung (Emil Kaiser) Nagold.

### Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

K. Amtsgericht Nagold.

### Auszug aus dem Handelsregister.

(Register für Einzelfirmen.) — Band I. Blatt 69.

#### Hauptnummer des Registers für Einzelfirmen 69.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Fortlaufende Nummer der Einträge.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma.	Ort der a) Hauptniederlassg. b) Zweigniederlassg.	Inhaber der Firma.	Prokuristen.	Register-Atten.	Bemerkungen. Unterschrift des Registerführers.
2.	11. Mai 1897.	Philipp Maier junior, Altensteig.	Altensteig und Berneck.	Friedrich Maier, Holzhändler in Altensteig.	—	Attenbünd 57/3	Holzhandlung und Sägewerk. Der bisherige Inhaber Philipp Maier sen. — früher „jung Traubenwirt“ — in Altensteig hat Geschäft und Firma an seinen Sohn Friedrich Maier käuflich abgetreten.  Zur Urkunde: Amtsrichter Lehmann.

K. Amtsgericht Nagold.  
**Das Konkursverfahren**  
über das Vermögen des Mart. Weif, Bauers von Ebershardt, wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins durch Beschluß vom heutigen aufgehoben.  
Den 13. Mai 1897.  
Gerichtsschreiber Drehm.  
Revier Pfalzgrafenweiler.  
**Brennholz-Verkauf.**  
Mittwoch 19. Mai, 10 Uhr, im Rathhaus zu Pfalzgrafenweiler aus Reichswang, Kohlplatte, Zinnenbrunnen, Halbmond sowie vom Scheidholz der Gut Herzogswiler Km.: 20 buchener und 479 tannener Anbruch.

Stadtgemeinde Nagold.  
**Beugholz- und Reijch-Verkauf.**  
Im Distrikt Killberg Abt. Sommerhalde kommen am  
**Montag den 17. Mai**  
4 Km. buchene und 42 Km. Nadelholz-Scheiter und Prügel nebst 400 Laubholz- und 900 Nadelholz-Wellen und 1 Los Schlagraum zum Aufstreich.  
Zusammenkunft nachmittags 2 Uhr auf der Nagold-Gaiterbacher neuen Thalstraße zwischen dem Schafhaus und Schwandorf beim Stadtwald Brunnenhäule.  
Gemeinderat.

Gündringen, OA. Horb.  
**Jagdverpachtung.**  
Die hiesige Gemeindejagd wird am Donnerstag den 20. Mai, vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, auf hies. Rathhaus auf mehrere Jahre verpachtet. Jagdliebhaber sind eingeladen.  
Gemeinderat.  
Nagold.  
**Ein starkes Delsaß,**  
mit 800—1000 Ltr. Gehalt, zum Eingraben oder Gällensaß geeignet, verkauft  
David Graf.

# Nagold, Oberamtsstadt. Ziegelei- und Oekonomie-Anwesen- Verkauf.



Das R. Amtsgericht Nagold hat am 1. und 23. April 1897 die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen des  
**Ernst Albert Sautter**, Ziegeleibesizers hier u. seiner Ehefrau **Anna Maria**, geb. Weibrecht, angeordnet und die Vollstreckungsbehörde Nagold hat unterm 28. April 1897 den Verkauf nachstehender Liegenschaft beschlossen:

Geb. Nr. 322	1 a 31 qm	Ein zweistöckiges Wohnhaus mit 2 Wohnungen und gewölbtem Keller.	38 qm	Angebaute Scheuer.	Brandverf.-Anschlag 6500 M. Steuer-Anschlag 10300 M.
" " 322 A	99 qm	Ein Anbau mit Remise an der Scheuer.			Brandverf.-Anschlag 1560 M. Steuer-Anschlag 2600 M.
" " 322 B	53 qm	Ein Ziegelbrennofen, teilweise abgebrannt, nicht versichert.			Steuer-Anschlag 900 M.
" " 322 C	1 a 49 qm	Eine Ziegelhütte samt Trockenhaus hinten am Hause.			Brandverf.-Anschlag 2000 M. Steuer-Anschlag 2000 M.

### Zubehörden:

	7 a 18 qm	Hofraum.			Brandverf.-Anschlag 200 M.
	11 a 88 qm	an der Freudenstädterstraße neben Haus Nr. 418 und 323.			
Gemeinderätlicher Anschlag von Wohnhaus, Scheuer u. Hofraum 7000 M.					
Der übrigen Gebäude 3000 M.					

### Gärten und Länd:

P.-Nr. 294/1	3 a 05 qm	Gemüsegarten,			Anschlag
	07 qm	Weg,			
	3 a 12 qm	hinter dem Haus neben sich selbst und C. G. Hauser, Ziegeleibesitzer.			Steuer-A. 3 M 66 S. 200 M.

### Neder Zelg A.:

" 293	4 a 61 qm	Ader,			
	81 qm	Grasrain mit Obstbäumen,			
	5 a 42 qm	bei der Leimengrube neben Adolf Sautter, Schönfärber und der Straße.			Steuer-A. 5 M 96 S. 250 M.
" 4768/1	77 a 62 qm				
	3 a 86 qm				
	81 a 48 qm	am Rothensteig neben Karl Schnauser und Wilhelm Müller.			Steuer-A. 52 M 96 S. 800 M.
" 4727/1	30 a 53 qm				
	33 qm				
	30 a 86 qm	am Bächle neben Christ. Harr, Seifenfieder u. Schreiner Dug.			Steuer-A. 37 M 04 S. 1000 M.

### Neder Zelg B.:

" 1153	36 a 45 qm	am Steinberg neben der R. Eisenbahnverwaltung und Bäcker Harr hier.			Steuer-A. 30 M 98 S. 900 M.
" 1193	17 a 21 qm	Ader,			
	5 a 97 qm	Steinriegel,			
	78 qm	Weg,			
	23 a 96 qm	am Steinberg neben dem Weg beiderseits.			Steuer-A. 3 M 44 S. 300 M.
" 1205	22 a 67 qm	Ader,			
	7 a 63 qm	Gebüsch,			
	30 a 30 qm	auf dem Steinberg neben Fr. Hauser, Fuhrmann u. dem Weg.			Steuer-A. 4 M 53 S. 150 M.
" 1885	36 a 39 qm	beim Bildstöckle neben Chr. Schittenhelm, Schuhmacher und Lammwirt Becker.			Steuer-A. 30 M 93 S. 450 M.
" 2134	15 a 93 qm	im Staibengrund neben Wilhelm Korn, Fuhrmann u. Johann Georg Benz, Zimmermann.			Steuer-A. 10 M 35 S. 200 M.
" 4139	41 a 81 qm				
" 4140	16 a 39 qm				
	58 a 20 qm	hinterm Schloßberg neben dem Weg und Frida Weber, Stadtpfl. Wte.			Steuer-A. 33 M 41 S. 600 M.

### Neder Zelg C.:

" 2307	32 a 30 qm	Ader,			
	1 a 48 qm	Oede,			
	33 a 78 qm	hinterm Galgenberg neben Chr. Gutekunst, Holzmacher u. Gebrüder Hörmann, Pflasterer.			Steuer-A. 21 M. 250 M.
" 2883/1	22 a 10 qm	auf dem Eisberg neben Löwenwirt Morlock und Gottfried Walz, Oekonomen.			Steuer-A. 8 M 40 S. 130 M.
" 3653	27 a 57 qm	im Rutschenbaum neben Christian Feintel, Holzmacher, und Friederich Stottele, Stricker.			Steuer-A. 23 M 43 S. 700 M.

**Wiesen:**

" 4532	31 a 93 qm	hinter Burg neben sich selbst beiderseits.			Steuer-A. 35 M 12 S.
" 4530	8 a 21 qm	hinter Burg neben sich selbst und der Nagold.			Steuer-A. 6 M 57 S. Gemeinderätl. A. zus. 1200 M.
" 4588	11 a 41 qm	im vordern Brühl neben Christ. Schwarz, Weber und Gottlieb Schwarzkopf, Gerber.			Steuer-A. 9 M 13 S. 400 M.
" 4807/1	13 a 48 qm	bei der Schleismühle neben Joh. Georg Maisch und der Nagold.			Steuer-A. 14 M 83 S. 400 M.
" 4538	5 a 15 qm	Wiese,			
	1 a 40 qm	Weg,			
	6 a 55 qm	hinter Burg neben Christian Schwarz, Weber und der Nagold.			Steuer-A. 4 M 12 S. 120 M.

18050 M.

Als Zubehörden zu vorstehendem Anwesen kommen die vorhandenen Gewerbe- und Landwirtschaftsgerätschaften zc. zc. im Anschlag von 293 M 55 S zum Verkauf.

Der erste Verkauf findet am

**Donnerstag den 3. Juni 1897,**  
nachmittags 5 Uhr,

auf dem hiesigen Rathaus statt.

Verwalter ist Gemeinderat Rapp.

Mitglieder der Verkaufskommission sind Ratschreiber Brodbeck und Gemeinderat Sautter und in deren Verhinderung Gemeinderat Buoß. Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Nagold, den 3. Mai 1897.

**Vollstreckungsbehörde:**

Vorstand:

Stadtschultheiß Brodbeck.

Nagold.

## Güter-Verkauf.

Karl Düser, Werkmeister in Rünzingen, verkauft nächsten

**Samstag den 15. ds. Mts., nachm. 6 Uhr,**

auf dem hiesigen Rathaus zum zweiten und letztenmal im öffentlichen Aufstreich:

P.-Nr. 4027/1	62 a 26 qm	Ader und Steinbruch im Wasser.
" 3673/3676	23 " 32 "	Baumland u. Steinbruch u. Oede am Hammelrain.
" 4504	20 " 76 "	Wiese in Ameisenwiesen mit 6 a 51 qm Feldweg.

Liebhaber sind eingeladen.

Nagold, den 11. Mai 1897.

Ratschreiberei: Brodbeck.

Wildberg.

## Eichen- u. ander Nutzholz-Verkauf.



Die Stadtgemeinde Wildberg verkauft aus ihren Wäldungen Bettenberg, Langehalde, Rengel und Gemeindsberg am nächsten

**Montag den 17. Mai**

269 Stück Eichen von 0,5 bis 2,14 Zm. Restgehalt mit einem Durchmesser bis 0,55 Meter, 9 Stück Wagnerbuchen, 5 St. Lindenkämme, 3 Birken, 1 Aspe und 112 eichene, birken- und tann. Wagnerstangen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Zusammenkunft vorm. 8<sup>1/2</sup> Uhr im Bettenberg oben im Schlag, 1/2 Stunde Entfernung vom Bahnhof Emmingen. Nachm. 1 Uhr beim "Hirsch" in Wildberg oder 2 Uhr im Schlag Gemeindsberg beim Tröllenshof, Wildberg, den 11. Mai 1897.

Waldmeisteramt: Mangold.

Nagold  
Oberamtsstadt im Württemb. Schwarzwald.

## Bad-Verkauf.

Das R. Amtsgericht Nagold hat am 8. April 1897 die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen der

**Eina Weigner**, geb. Schneider, Ehefrau des **F. W. Meirner**, Direktors in Karlsruhe,

angeordnet und die Vollstreckungsbehörde Nagold hat unterm 28. April 1897 den Verkauf nachstehender Liegenschaft beschlossen:

Geb. Nr. 442 2 a 58 qm ein samt Souterrain dreieinhalbstockiges Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude mit 2 Querbauten und mit kleinem Quarkorps und Zwerchhaus nebst einem samt Souterrain dreieinhalbstockigen Mittelbau mit Mansardenstock, 4 Dachkern und mit Plattform, sodann mit einem einstockigen Küchenausbau.

Brandvers. Anschlag 31 500 M  
Steuer-Anschlag 2 600 M

## Das Bad Waldeck

neu erbaut und sehr schön eingerichtet.

Geb. Nr. 442 A. 56 qm ein einstockiges Badgebäude hinter dem Wohnhaus.  
Brandvers.-Anschlag 2400 M  
Steuer-Anschlag 2500 M

7 a 28 qm Hofraum incl. Treppe.

10 a 42 qm im Kreuzerthal unterhalb der Nagold—Stuttgarter-Strasse, neben dem Weg und dem Stadtwald.  
Zubehörden zus. Brandvers.-Anschlag 200 M

## Wiesen:

B.-Nr. 3168	27 a 21 qm	im untern Kreuzerthal neben Rudolf Frölich.
" 3165 <sub>2</sub>	15 a 52 qm	
" 3167	17 a 57 qm	
von " 3166	11 a 13 qm	
den obern Teil	71 a 43 qm	

Steuer-Anschlag 82 M 45 S

**Gemeinderathl. Anschlag sämmtl. Gebäude u. Grundstücke 40 000 M**  
Als Zubehörden zu Gebäude Nr. 442 A. kommt das vorhandene Inventar im Anschlag von . . . . . 3670 M 75 S zum Verkauf.

Der erste Verkauf findet am  
**Samstag den 5. Juni 1897, nachm. 3 Uhr,**  
auf dem hiesigen Rathhaus statt.

Verwalter ist Gemeinderat Rapp.

Die Verkaufskommission besteht aus Ratschreiber Brobeck und Gemeinderat Buch und in deren Verhinderung Gemeinderat Sänther.  
Vermöge seiner herrlichen freien Lage, unmittelbar an dem Wald, auf der Höhe und wieder überall geschützt, eignet sich das Anwesen vorzugsweise zu einer

## Kur-Anstalt.

In richtigen Händen läßt sich ein rentables Geschäft machen, umsomehr als die Stadt und Umgebung von Luftkurkräften gerne besucht wird.  
Kaufsliebhaber sind eingeladen.  
Nagold, den 3. Mai 1897.

**Vollstreckungs-Behörde:**  
Vorstand  
Stadtschultheiß **Brobeck.**

**Liebelsberg,**  
Oberamts Calw.  
**Scheiterholzverkauf.**  
Am Montag den 17. d. Mts., von morgens 9 Uhr an, werden aus den hies. Gemeindegewaldungen verkauft: 115 Nm. Nadelholz, 26 Nm. Laubholz.  
Zusammenkunft beim Rathhaus.  
Den 11. Mai 1897.  
Schultheiß Hanselmann.

Nagold.  
**Kinder-Krähle**  
in großer Auswahl, empfiehlt billigst  
**Herm. Brintzinger,**  
in der hintern Gasse.

Revier Altensteig.  
**Brennholz-,  
Stockholz- und Reis-  
Verkauf.**  
Am Montag den 17. Mai, vorm. 10 Uhr im „Hirsch“ in Bisingen aus Staatswald Eichhalde und Glashardt:  
Nm. Nadelholz: 32 Scheiter, 113 Anbruch, 29 Stockholz u. 215 Reisch.

Nagold.  
**Pferd-Verkauf.**  
Am nächsten Mittwoch den 19. I. Mts., nachm. 5 Uhr, wird vor dem Gasthaus z. „Lamm“ ein schöner fehlerfreier, 8jähr.  
**Apfelschimmel**  
(Stute) im öffentl. Auktion verkauft.

Stadtgemeinde Nagold.

## Bengholz- und Reisich-Verkauf.



Im Stadtwald Winterhalde kommen am  
**Dienstag den 18. Mai**  
2 Nm. eichene Prügel (Brennholz) 120 Nm. Nadelholz-Scheiter und -Prügel nebst 2500 Stück Nadelreis und 1 Los Schlagraum zum Auktion. Zusammenkunft nachm. 2 Uhr im Waldachthal beim sogen. Winterbrücke.  
**Gemeinderat.**

## Bienenzüchter-Verein Nagold.



Am Sonntag den 16. Mai ds. Js., nachmittags 2 1/2 Uhr, hält der Verein seine erste  
**Frühjahrs-Versammlung**  
im Gasth. zum „Hirsch“ in Gältlingen.  
Die Vereins-Mitglieder werden hiezu höflich eingeladen.  
**Vereinsvorstand: Klein.**

### TAGESORDNUNG:

1. Rechenschaftsbericht des Kassiers.
2. Vortrag: Die Biene und die Pflanzenwelt.
3. Verschiedene Vereinsangelegenheiten.
4. Allgemeine Besprechung über den gegenwärtigen Stand der Bienen.

Nagold.

## Freiw. Feuerwehr.

Am Sonntag den 16. Mai rückt die  
**I. u. IV. Comp.**  
zur Übung aus. Antreten in voller Ausrüstung morgens präzis 7 Uhr.  
Vollzähliges Erscheinen wird erwartet.  
**Das Kommando.**



**Turn-Verein Nagold.**  
Heute Abend präzis 9 Uhr  
**Monats-  
Versammlung**  
im Lokal (Hirsch).  
Der Turnrat.

Nagold.  
Ein schön möbliertes, freundliches  
**Zimmer**  
zu vermieten.  
Buchbinder Strähle,  
Calwerstraße.

Nagold.

## Einladung zum Nachfahren.

Um einem geehrten Publikum im Allgemeinen, insbesondere aber einer **trebsamen Jugend** auch ferner Gelegenheit zum Nachfahren zu geben, hat der Unterzeichnete seine alten, schwerfälligen Nachen durch neue ersetzt, welche in **Konstruktion, Leichtigkeit der Bewegung, und Bequemlichkeit** den neuesten Anforderungen entsprechen und ladet nun hiesige und auswärtige Freunde der Sache zu fleißiger Benützung ergebenst ein.  
Ankerplatz wie bisher die Rauscher'sche Mühle.

## Wagner Berstecher.

Hochdorf.

## Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer  
**am Dienstag den 18. Mai ds. Js.**  
im Gasth. z. „Linde“ hier stattfindenden  
**Hochzeits-Feier**  
freundlichst einzuladen.

**Friedrich Haizmann,** †  
zur „Linde“, †  
Sohn des † Fr. Haizmann †  
von hier. †  
**Sofie Walz,**  
Tochter des  
Mühlebesizers Walz  
von Schietingen.

Wir bitten dies statt jeder besond. Einladung entgegenzunehmen.

Nagold.

Für ein wegen Erkrankung ihres Vaters austretendes Dienstmädchen wird ein anderes, braves, in den Haushaltungs-Geschäften erfahreneres

## Dienstmädchen

gesucht, das sofort oder spätestens 1. Juni eintreten möchte.  
Von wem? — sagt  
die Redaktion.

Fruchtpreise:

Altensteig, 12. Mai 1897.	
Neuer Dinkel . . . . .	6 50 6 18 6 —
Haber . . . . .	8 — 7 47 7 —
Gerste . . . . .	8 — 8 —
Woggen . . . . .	8 — 8 —
Welshorn . . . . .	6 — 6 —

**Ev. Gottesdienste in Nagold.**  
Sonntag 18. Mai: 1/2 10 Uhr Predigt,  
1/2 2 Uhr Christenlehre (Söhne alt. Abt.)  
**Kathol. Gottesdienst in Nagold am**  
Sonntag den 18. Mai, morgens 7 1/2 Uhr.

Nr. 75  
Gefrau, 28

Rotttag sind gliedern d laufen. Stutt große Par ein Eingef Gewerbe den vorha diumseinb werde. P ren der S schlägt nur während Bitter der fern, so könnten.

ESlin Schlor r den und B wir, er h Disziplina zurüctrete in Ausfich Versicheru Wies

badener un ist hier h daß nunm ferin mit wird, da Masern e Am 17. d Osten-Sa Kaisers v stattfinden Husarenve land“ ver Anlässlich der dem N und Wieb decken bei russischen der hiesige baden steh menden R treten. S

Gras, ist gestern begeben. bleibt eini L. Anz.“ Konopisch

Athe Armee da Einen W Milchj verkauft Montag 9 Uhr.

8 S Milchj verkauft d. 17. Mai 12 U

